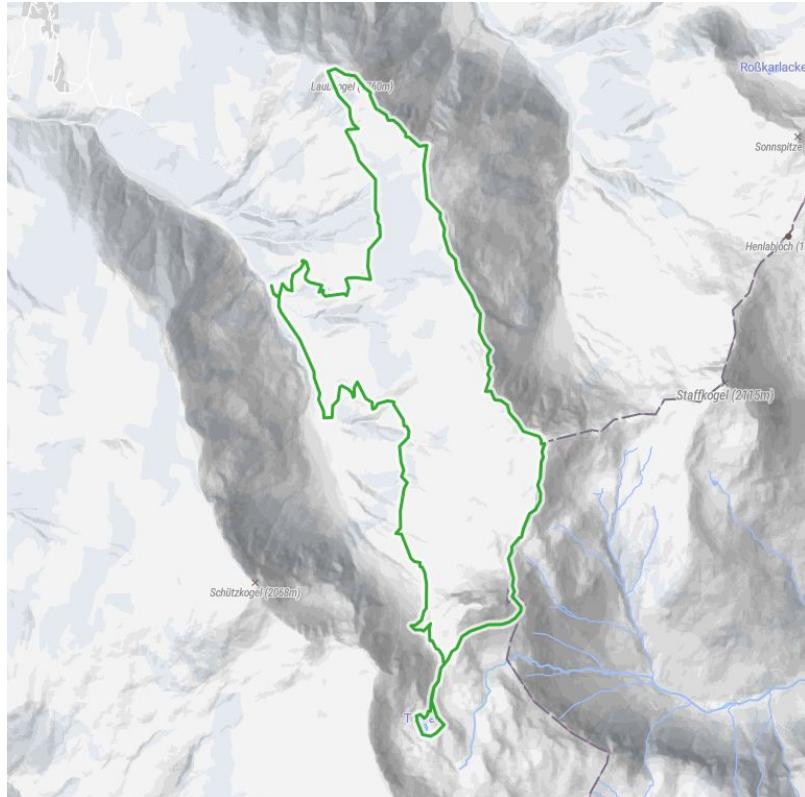


Tristkogel

Lohnende, konditionelle fordernde, aber nicht zu technische Runde zu einem der auffälligsten Berg in Kitzbühel. Trail-Spaß ist dabei auf höchstem Niveau garantiert.

Länge	13,8 km	Schwierigkeit	Schwer
Höhenmeter Bergauf	1103 hm	Höhenmeter Bergab	1103 hm
Beste Jahreszeit:		JUN, JUL, AUG, SEP, OKT	



Höhenprofil



Beschreibung

Der Ausgangspunkt für die Runde ist ein geschichtsträchtiger. Wir starten am Parkplatz „Pochwerk“, hier findet man noch immer Spuren aus der aktiven Bergbauzeit in Kitzbühel. Wir laufen der Beschilderung Richtung „Tristkogel“ folgend taleinwärts. Erst noch auf einer Schotterstraße folgt dann bald ein schöner Trail, der uns immer nur kurz von der Forststraße unterbrochen nach oben Richtung „Tor“ und damit auch zum „Torsee“ führt. Vor der „Toralm“ biegen wir Richtung „Torsee“ ab. Der ist nach wenigen hundert Metern erreicht. Ein wunderschön gelegener Natursee, eingebettet zwischen „Gamshag“ und „Tristkogel“ mit schönem Blick Richtung „Geisstein“. Wir laufen kurz dem See entlang, bevor wir bei seinem Abfluss auch abbiegen. Hier folgt ein kurzer, sehr steiler Trail zurück zu dem schon bekannten Weg. Wir laufen nun zurück, bis wir wieder am „Tor“ angekommen sind und laufen dann Richtung „Tristkogel“, aber nicht auf den Gipfel, sondern an der Flanke entlang. Wer über den Gipfel will, sollte sehr trittsicher und schwindelfrei sein. Sonst wählen wir lieber die einfachere Variante zur Rückseite des „Tristkogel“, wo sich dann ein schöner Blick ins Saalachtal ergibt. Wir laufen nun weiter Richtung „Saalkogel“ und dann „Rauber“ (die zwei Gipfel können wir locker mitnehmen) und weiter über den Bergrücken bis ganz nach vorne zum „Laubkogel“. Hier laufen wir immer auf sanften, aber nie sehr schwierigen Trails mit einem herrlichen Ausblick nach Norden. Vom Laubkogel geht's dann wieder Richtung Tal, über die „Kelchalm“ (Bochumer Hütte) bis wir wieder am Parkplatz ankommen.

Downloads

[GPX DATEI](#)[INTERAKTIVE KARTE](#)

